

Wellteam-Beschäftigte paukten Deutsch

Mehrere Hintergründe: Das Unternehmen bot erstmals Deutsch-Kurse an – ein Beitrag zur Integration, Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung

■ **Herford.** Pünktlich um 18 Uhr schlugen neun Wellteam-Mitarbeiter ihre Bücher auf. Vier Wochen lang paukten sie zweimal wöchentlich, jeden Montag und Mittwoch, vor oder nach ihrer Schicht Deutsch. „Sie waren alle sehr motiviert und möchten ihre Sprachkenntnisse verbessern“, sagte Kathrin Stefula, Leiterin der Herforder Inlingua-Niederlassung.

Die Wellteam-Unternehmensgruppe bot die Kurse in Zusammenarbeit mit Inlingua in diesem Jahr erstmalig an. Das Unternehmen nutzte dabei ein staatlich gefördertes Programm, das es selbst aufstockte, damit die Mitarbeiter keine Kosten hatten. Auch bei den Unterrichtsmaterialien beteiligte sich das Unternehmen. Die Teilnehmer mussten lediglich einen kleinen Eigenanteil bezahlen.

„Wir finden es toll, dass das Angebot so gut bei den Mitarbeitern angekommen und die Lernbereitschaft so hoch ist“, sagte Geschäftsführer Sieghard Schöneberg. „Wir haben schon immer einen großen Anteil ausländischer Mitarbeiter beschäftigt. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Belegschaft.“ Die Anzahl derer, die aus dem Ausland kommen und die deutsche Sprache nicht oder nur kaum beherrschen, steige aber, sagte Schöneberg.

Das sei auch deshalb so, weil viele im Wellteam Beschäftigte erst seit Kurzem in Deutschland leben und vorher – etwa durch Familienmitglieder – noch keine Berührungspunkte mit der deutschen Sprache hatten. Da sehe sich das Unternehmen in vielerlei Hinsicht in der Pflicht.

„Integration ist ein gesamt-



Daumen hoch: Die Wellteam-Mitarbeiter mit ihrer Inlingua-Dozentin (l.) kurz vor ihrer nächsten Unterrichtseinheit, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

FOTO: WELLTEAM

gesellschaftliches Thema“, sagte Schöneberg.

„Wir wollen unseren Teil dazu beitragen. Zudem geht es aber auch darum, die Aspekte

Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung im Auge zu behalten.“ Vor einer organisatorischen Herausforderung standen die Abteilungsleiter: Das

Wellteam arbeitet in der Produktion im Drei-Schicht-Betrieb, die Deutschschüler konnten für die Dauer des Kurses aber nur in der Früh- oder

Nachtschicht eingesetzt werden. Im Kursus wurde nur auf Deutsch kommuniziert. Das gehört zur Philosophie der Inlingua-Kurse.